Das Sicherheitsdatenblatt

www.chem-academy.com

Themenschwerpunkte

- Erkenntnisse der Marktüberwachung zu fehlerhaften SDB
- Schnittstellen zum Anwender
- Arbeitsschritte bei der Erstellung des SDB
- Einstufung und Kennzeichnung nach GHS/CLP
- ECHA Guidance vs. TRGS 220

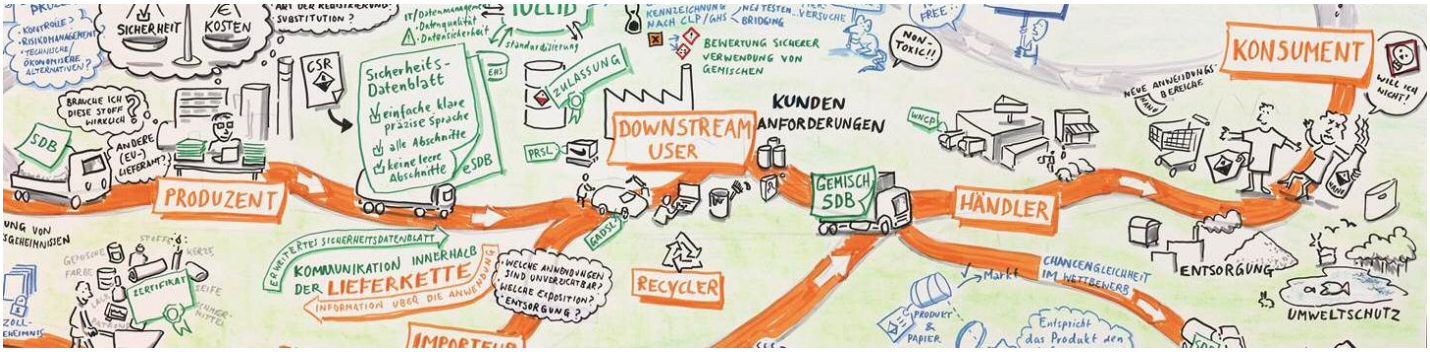
Nutzen Sie den Gruppenrabatt von 500€, um im Team zu lernen!

Ihre Seminarleiter

Dr. Johannes Baus, knoell Germany GmbH

Dr. Tobias Pankewitz, knoell Germany GmbH

Maren Dornbusch, Regierungspräsidium Darmstadt



Eine Veranstaltung der

Chem Academy

Termin und Ort

16. und 17. September 2019, Bonn

www.chem-academy.com/sdb

Zielsetzung des Seminars und Seminarleitung

Das Seminar „Sicherheitsdatenblatt“ richtet sich an Ersteller von SDB. Ebenso soll es Anwender in die Lage versetzen, Plausibilitätsprüfungen am SDB vorzunehmen und hier Fehlerquellen als auch Inkonsistenzen zu erkennen. Einer der Schwerpunkte wird in diesem Sinne auf den häufigsten Mängeln liegen, wie sie die Vollzugsbehörden beobachten.



Dr. Johannes Baus,
Product Safety/Safety Data Sheet Services
knoell Germany GmbH
Dr. Johannes Baus ist nach dem Studium der Chemie und Promotion in anorganische Chemie seit 2017 in der Produktsicherheit für knoell Germany tätig. Innerhalb der Produktsicherheit liegt sein Fokus auf dem Erstellen von Sicherheitsdatenblättern für den weltweiten Markt sowie auf der Klassifizierung von Gefahrgut, insbesondere von Abfällen. Außerdem ist Herr Dr. Baus seit 2019 als Referent der knoell academy tätig.



Dr. Tobias Pankewitz,
Group Leader Product Safety/Safety Data Sheet Services,
knoell Germany GmbH
Dr. Tobias Pankewitz ist nach Studium der Chemie und Promotion in theoretischer Chemie sowie Stationen in Hochschullehre und wissenschaftlichem Verlagswesen seit 2011 für die Firma knoell in der Produktsicherheit tätig. Themenschwerpunkte seiner Tätigkeiten sind Sicherheitsdatenblätter, Kommunikation in der Lieferkette, Einstufung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen sowie Expositionsszenarien unter REACH. Zu diesen Themen ist Dr. Pankewitz seit 2014 durchgängig auch als Referent der knoell academy tätig. Seit 2017 leitet er in der Produktsicherheit bei knoell die Gruppe Safety Data Sheet Services.



Maren Dornbusch
Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt
Nach ihrem Studium der Fachrichtung Umwelt- und Strahlenschutz an der Berufsakademie Karlsruhe war Frau Dornbusch fünf Jahre in einem Landeslabor als Fachbereichsleitung tätig. Danach arbeitete sie zwei Jahre in einem Ingenieurbüro, welches Dienstleistungen im Bereich Anlagen- und Arbeitssicherheit erbrachte. Seit neun Jahren ist Frau Dornbusch beim Regierungspräsidium Darmstadt in Frankfurt mit Aufgaben in den Themenfeldern Arbeitsschutz und Marktüberwachung Chemikalien betraut.

Gruppenrabatt
In Ihrem Unternehmen gibt es mehrere Interessenten für unsere Veranstaltung? Profitieren Sie von unserem attraktiven Angebot für Gruppenbuchungen! Melden Sie gleichzeitig 2 oder mehr Personen für mindestens 2 Tage an und sparen Sie jeweils €500 ab dem zweiten Teilnehmer.

Agenda

Grundlagen des Chemikalienrechts
- REACH
- Regulatorische Quellen
- Anforderungen an die Ersteller
  - Sachkunde (ECHA Guidance)
  - Fachkunde (TRGS 220)

Im ersten Abschnitt befasst sich das Seminar mit denjenigen regulatorischen Quellen, auf die sich das Sicherheitsdatenblatt als Instrument der Gefahrstoffkommunikation bezieht. Hier ist die REACH-Verordnung als Kernstück der EU-Chemikalienregulierung zu nennen, zugleich sollen im Kontext weitere relevante Rahmenbedingungen dargestellt werden. Inhaltlich bieten sich hier zwei zentrale Bezugspunkte an:

1. Die ECHA Guidance zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern umfasst deutlich über 100 Seiten, aus ihr greift das Seminar die kritischen Abschnitte heraus.

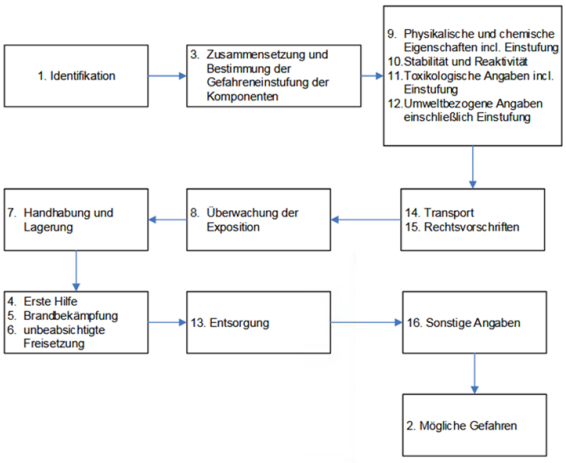
2. Die TRGS 220 beschreibt „Nationale Aspekte beim Erstellen von Sicherheitsdatenblättern“ – im Umfang weit geringer, verlangen diese nationalen Spezifika doch Kenntnisse zu zahlreichen Details.

Inhalte und Struktur des SDB

- Phys-chem. Eigenschaften
- Toxikologische Angaben
- Umweltbezogene Angaben
- Einstufung und Kennzeichnung nach GHS/CLP
- Gefahrenklassen, Gefahrenkategorien, Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise
- Der ideale Arbeitsablauf beim Erstellen von Sicherheitsdatenblättern
- Relevante nationale Vorschriften und Regelwerke
- Das SDB an der Schnittstelle Gefahrstoffe/Gefahrgut

Im Anschluss an den ersten Abschnitt wendet sich das Seminar Inhalten und Struktur des SDB zu. Anhand eines idealisierten Arbeitsablaufs lassen sich die wesentlichen Inhalte und die Struktur des SDB abbilden. Sowohl die relevanten Basisdaten (physikalisch-chemische Eigenschaften sowie toxikologische und umweltbezogene Angaben im SDB) und die daraus resultierende Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung als auch weitere ausgewählte EU-Vorschriften und nationale Vorschriften und Regelwerke in Deutschland werden diskutiert.

Abbildung 1: Beispiel eines Arbeitsablaufs zur Erstellung eines SDB



Beobachtungen aus der Marktüberwachung

- Ergebnisse und Erkenntnisse aus der behördlichen Marktüberwachung
- Fehlerquellen in SDB
- Vorgehensweise des Vollzugs
  - Elemente aktiver und reaktiver Überwachung
- Umgang mit erkennbaren Mängeln in den SDB der Vorlieferanten
- Umgang mit Inkonsistenzen in den SDB unterschiedlicher Lieferanten

Das SDB ist Objekt der Marktüberwachung, sowohl als Referenz für jede durchgeführte Überprüfung als auch im Rahmen der sogenannten REF-Projekte, die sich innerhalb der EU mit REACH Enforcement auseinandersetzen. Die Ergebnisse dieser Überwachungsmaßnahmen weisen auf eine unverändert hohe Fehlerquote beim Erstellen der SDB hin, mithin als auf Non-Compliance. Im Seminar werden diese Fehlerquellen untersucht; die Teilnehmenden erarbeiten eine rechtssichere Herangehensweise, die nicht zuletzt ein rechtssicheres Vorgehen bei inkonsistenten SDB von unterschiedlichen Lieferanten skizziert.

Schnittstellen zum Anwender

- Arbeitsschutz
- Umweltschutz
- Anforderungen an die gefahrstoffbezogene Kommunikation in der Lieferkette
- Exkurs: Das erweiterte Sicherheitsdatenblatt (eSDB)
  - Definition und Beschreibung von Expositionsszenarien (ES)
  - Herausforderungen bei ES über den gesamten Lebenszyklus von Stoffen
- Pflichten und Rechte der Abnehmer von SDB
- Arbeitshilfen und Informationsquellen für das Erstellen von SDB

Zum Abschluss stehen die Schnittstellen zum Anwender im Mittelpunkt. Arbeits- und Umweltschutz werden als Themen berührt, vor allem wird das SDB als Instrument der Gefahrstoffkommunikation in der Lieferkette behandelt. Die Expositionsszenarien und somit das Thema erweitertes SDB sollen hier angeschnitten werden, soweit sie auch den Ersteller betreffen.
Zum Ende gibt die Seminarleitung noch einmal einen Überblick über die wichtigsten Anhaltspunkte und Hilfsmittel für das Erstellen der SDB.

Zeitlicher Ablauf

Tag 1:
08.30 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Unterlagen
09.00 Beginn, 17.00 Ende

Tag 2:
08.30 Beginn, 16.30 Ende des Seminars

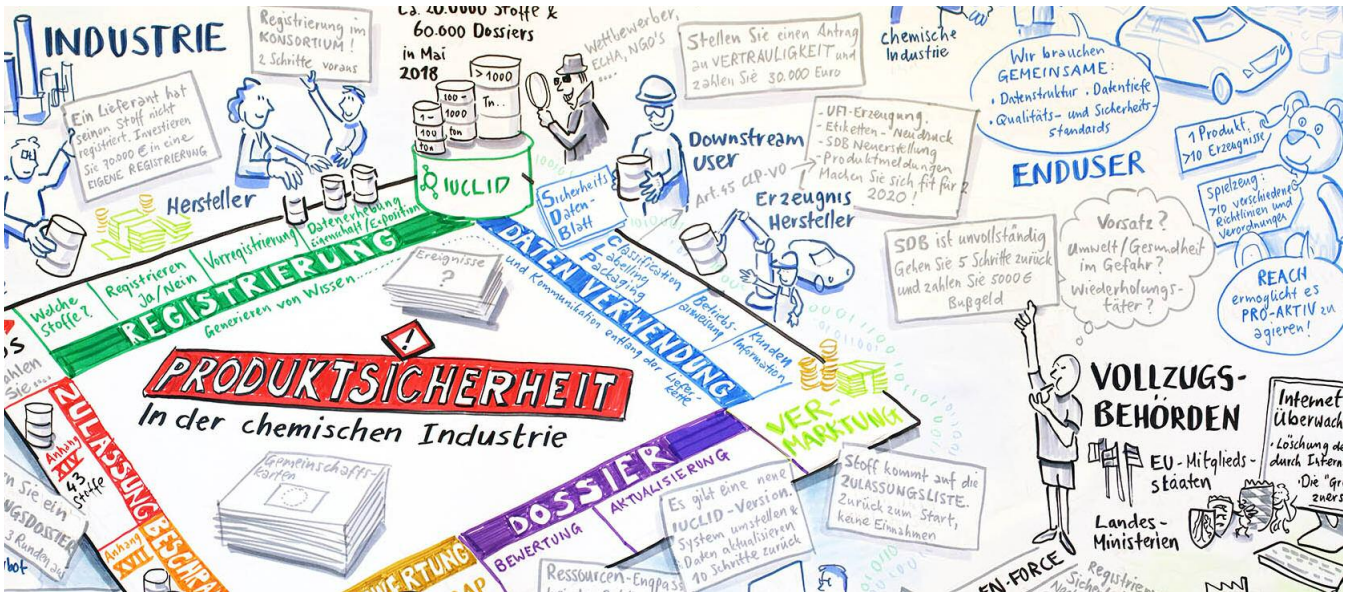
Die Zeiten für Kaffeepausen und Mittagessen werden an den einzelnen Tagen flexibel festgelegt.

Aktuelle Veranstaltungshinweise

Seminar **Regulatorische Toxikologie**
2. und 3. September 2019, Bonn
www.chem-academy.com/toxikologie

Seminar **REACH**
16. und 17. September 2019, Bonn
www.chem-academy.com/reach

Jahrestagung **CLP**
21. bis 23. Oktober 2019, Bonn
www.chem-academy.com/ghs



Das Sicherheitsdatenblatt

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an für:

☐ 16 und 17. September 2019, Bonn

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person und Termin € 1'995.- (zzgl. MwSt.)

☐ Leider kann ich die Veranstaltung nicht besuchen. Bitte senden Sie mir per E-Mail Informationen zum aktuellen Angebot.

E-Mail

1. Person

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Telefon

2. Person

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Telefon

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

Rechnungsdetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

- EUR 500

Kontaktieren Sie uns

Web chem-academy.com
E-Mail info@chem-academy.com
Post Vereon AG, Chem-Academy
Postfach 2232, 8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

Veranstaltungsort

Das Sicherheitsdatenblatt
Hilton Bonn
Berliner Freiheit 2, 53111 Bonn
Tel: +49 228 7269 0
Web: www.hiltonhotels.de/deutschland/hilton-bonn

Teilnahmebedingungen

1. Geltungsbereich
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Teilnehmer einer Veranstaltung der Vereon AG und der Vereon AG als Veranstalter. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

2. Anmeldung
Jegliche Form der Anmeldung wird schriftlich durch die Vereon AG bestätigt und erlangt hierdurch Rechtsverbindlichkeit. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung die Teilnahmedingungen an. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus. Diese ist unmittelbar nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Inbegriffen sind Mittagessen, Getränke im Veranstaltungsraum sowie Tagungsunterlagen.

3. Programmänderungen
Die Vereon AG behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt abgesagt oder verschoben werden, so ist die Vereon AG verpflichtet, die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend zu benachrichtigen. Der Teilnehmer kann in diesem Fall die Rückerstattung der Veranstaltungsgebühr verlangen. Weitere Kosten (z. B. Reise- und Übernachtungskosten) sind von der Erstattung ausgeschlossen, sofern es sich nicht um grob fahrlässiges Verhalten seitens der Vereon AG handelt.

4. Rücktritt
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis dreissig Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

5. Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch Vereon AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografier- und sonstige Aufnahmetechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit Vereon AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass Vereon AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

6. Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständig-keit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen. In Fällen unvorhersehbarer Ereignisse oder höherer Gewalt welche eine Durchführung der Veranstaltung ganz oder teilweise beeinflussen oder verhindern, ist eine Haftung ausgeschlossen.

7. Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per Email an: info@chem-academy.com.

8. Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz) oder wahlweise Konstanz (Deutschland).

Chem Academy